Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 229. Mittwoch, den 1. October. **1845.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. September.

Herr Referendarius Hoverbeck, die Herren Kaufleute J. F. Michalowicz aus Königsberg, F. A. Partowicz aus Warschau, Marcus Michel aus Bremen, log. im Englischen Hause. Die Herren Maschinisten Green und Langdale aus London, Herr Apotheker H. Paye aus Rehelen, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Pohl aus Senslau, Heine aus Stenslau, Heine nebst Familie aus Felgenau, Herr Oeconomie-Commissarius Lentz aus Behrend, log. in den drei Mohren. Herr Ober-Steuer-Controlleur v. Wagenhoff aus Lauenburg, Herr Oekonom Behrendts aus Schwartow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Pr.-Lieutenant a. D. v. Bancels aus Czechoczyn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der unbekannte Absender eines am 17. d. M. hier zur Post gegebenen Briefes an die Königl. Banco-Direction zu Berlin wolle sich im Ober-Post-Amte baldigst melden.

Danzig, den 30. September 1845.

Ober-Post-Amt.

2. Der Eigenthümer Christian Wilhelm Maywald zu Zoppot und dessen Braut Amalie Wilhelmine Mierau daselbst, haben, mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter, jedoch unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes, ausgeschlossen.

Neustadt, den 29. August 1845.

Königl. Landgericht.

3. Die Marianna Schulz, welche, während sie unter Vormundschaft stand, den Schmidt Johann Dams alias Damski aus Sprauden geheirathet, hat nach Aufhebung der Vormundschaft und binnen 3 Monaten nach ihrer Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 1. September c. die bisher suspendirte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem genannten Ehemanne ausdrücklich ausgeschlossen.

Mewe, den 2. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Zu Folge höherer Anordnung, sollen für verschiedene Garnisonen des 1sten Armee-Corps circa 1700 Stück eiserne Bettgestelle im Wege der öffentlichen Licitation beschafft und dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Hiezu haben wir einen Termin auf den 15. November c., Vormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftszimmer Heil. Geistgasse No. 994. angesetzt, zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen werden.

Die Bedingungen können täglich in den Vormittagsstunden bei uns eingesehen werden.

Danzig, den 15. September 1845.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Entbindung.

5. Die am 28. huj., Morgens 8 Uhr, erfolgte schwere aber glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Fieberg, von einer gesunden Tochter, zeigt ergebenst an J. R. Schwarz.

Hochstrieß, den 30. September 1845.

Literarische Anzeigen.

dung und Ausrüstung des Jägers. Das Laden und Schießen. Der Hühnerhund. Die Jagd auf Hasen, Füchse, Rebhühner, Enten, Schnepfen und übrigen zur niedern Jagd gehörigen Vögel. Die hohe und mittlere Jagd. Die Geheimnisse der Jägerei und Gebrauch der Jägersprache.

Anzeigen.

8. Von der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, ist die diesjährige Abschluß-Rechnung über die fünfjährigen Versicherungen so eben bei mir eingegangen.

Der reine Gewinn beträgt diesmal 26$^{93}/_{100}$ Procent, davon 18 Procent baar au die Versicherten vertheilt werden.

Alle Diejenigen, welche durch mich bei gedachter Anstalt auf 5 Jahre, und in der Zeit vom Juni 1839 bis Mitte May 1844 versichert haben, werden hiemit ersucht, die ihnen zukommende Dividende gegen Quittung bei mir baar in Empfang zu nehmen.

Danzig, am 26. September 1845.

Theodor Friedrich Hennings,
Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt,
Langgarten No. 228.

9. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert Gebäude, Mobilien, Getreide 2c. gegen Feuersgefahr zu billigen Prämien; bei 5jährigen Versicherungen werden außer einem Freijahr noch alljährliche Dividenden gewährt, ohne daß die Betheiligten für etwanige Ausfälle jemals in Anspruch genommen werden. — Brandschäden werden sobald sie ausgemittelt u. festgestellt sind, ohne irgend einen Abzug gleich baar bezahlt.

Für diese durchaus solide Societät, nehme ich die Versicherungs-Anträge gleich verbindlich an.

Danzig, am 25. September 1845.

Theodor Friedrich Hennings,
Langgarten No. 228.

10. In der **St. Johannis-Schule** nimmt der Winter-Lehrkursus am 6. Oktober d. J. seinen Anfang. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich (Heil. Geistg. 961.) in den Morgen- und in den Mittagsstunden bereit.

Am 27. Sept. 1845. Der Direktor Dr. Löschin.

11. **Gymnasial-Anzeige.**

Der Sommercursus des Gymnasiums wird heute mit der Censur und Versetzung geschlossen. Der Wintercursus beginnt Donnerstag, d. 16. October. Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler in die unteren und mittleren Classen, so wie in die Elementarclasse des Gymnasiums werde ich am 13., 14. u. 15. October, Vormittags von 9 — 12 Uhr in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein. Engelhardt, Director des Gymnasiums.

Danzig, den 1. October 1845.

12. **Dritte Soirée musikale** heute Mittwoch, den 1. Oct. im hiesigen Schauspielhause von der früher Gung'l'schen Kapelle aus Berlin; unter Leitung des Herrn Harpf, gegen die gewöhnlichen Theaterpreise. Anfang präcise 7 Uhr. Billets sind im Theater-Bureau bei Wittwe Ewert und an der Kasse zu haben.

13. Bekanntmachung der Klempner-Meister-Wittwe Lietz.

Um falschen Gerüchten zu begegnen, welche besagen, daß ich mein Geschäft aufgegeben habe, zeige ich Einem geehrten Publikum sowie meinen werthgeschätzten Kunden ergebenst an, daß ich zwar den Klempnergesellen Gustav Höpner aus meinem Geschäft entlassen habe, es aber dennoch unter Leitung meines Sohnes fortsetzen werde, und sowohl Schiffs- als Bauarbeit aufs beste und billigste liefere und bitte mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren. Wittwe Lietz, Heil. Geistgasse No. 942.

14. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin,** die den 5. October c. abgeht. Näheres Fleischergasse No. 65. bei C. F. Schubart.

15. **Verpachtung.**

Das mit Wiepen abgesteckte Ackerland, zwischen der Sternschanze und der Allee, dicht am Olivaer Thore belegen und zu Zigankenberg gehörend, circa 15 Morgen culmisch, soll auf freiwilliges Verlangen in termino

Donnerstag, den 2. October c., Nachmittags 3 Uhr,

im Grundstück zu Zigankenberg No. 2. auf 10 hintereinander folgende Jahre, jedoch ohne Gewähr für das angegebene Flächenmaaß, meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken einlade, daß die Bedingungen im Termin zu erfahren sind.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

16. Montag, den 6. October c., gedenke ich den Confirmanden-Unterricht wieder anzufangen. Fromm.

17. Ein junger und gewandter Kellner, der jetzt vom Auslande gekommen ist, gute Schulkenntnisse besitzt und gute Zeugnisse beibringen kann, sucht Beschäftigung. Reflektirende belieben ihre Adressen mit E. B. bezeichnet im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

18. **Weintrauben,**

die schönsten und besten! offerirt a Pfund 3 Sgr., incl. Fastagen, in Fäßchen von circa 10, 12, 15 bis 30 Pfunden und bittet um gefällige Franco-Zusendung von Aufträgen der Böttcher J. G. Moschke in Grünberg.

19. Es wird ein Beiwohner gesucht Böttchergasse No. 250. bei Lemke.

20. Die verehrten Eltern und Vormünder der weiblichen Jugend, beehre ich mich ergebenst in Kenntniß zu setzen, daß mir von Einer Königl. Hochlöbl. Regierung die Genehmigung geworden, meine Anstalt zu erweitern, da die jetzt vorhandene Schülerzahl die Einrichtung von **zwei neuen** Klassen, zur Förderung der höhern Bildung, nothwendig gemacht hat. Kinder verschiedenen Alters, selbst vom vollendeten fünften Jahre ab, werden in die Anstalt aufgenommen.

Der neue Lehrkursus beginnt mit dem 9. October dieses Jahres. Zu fernern Anmeldungen bin ich täglich in meiner Wohnung Heil. Geistgasse No. 989. zu sprechen.

Danzig, den 1. October 1845.

Louise Wilhelmine Ebert,
Vorsteherin
der höhern Mädchenschule.

21. **Ueber 20 Journale, ernsten wie heitern und pi**quanten Inhalts, (5 mit Modebildern und Illustrationen) cirkuliren bei uns. Zwei Mal wöchentlich werden 2 Hefte in's Haus geschickt. Preis pro Quartal 1 Rthlr., pro Jahr 4 Rthlr.; beim Jahres-Abonnement mit einem beliebigst zu wechselnden, selbst auszuwählenden, Freibuch. Da unsere Anstalt über 7500 Werke enthält und zwar die Modewerke in mehreren Exemplaren, so ist dieses eine wesentliche Annehmlichkeit. Wir laden zum Eintritt, der täglich erfolgen kann, ergebenst ein.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt No. 433.

22. Geregelten Unterricht zur gründlichen Erlernung des Pianoforte-, Violin- und Guitarrespiels, in Verbindung mit Gesang und Theorie der Musik, ertheilend, sind einige Stunden noch von mir zu besetzen.

Zur Uebernahme von Klavier- und Pianofortestimmungen empfiehlt sich ergebenst C. E. G. Mertz, kl. Mühlengasse No. 341.

23. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Sattlerprofession zu erlernen, kann sich melden vorst. Graben No. 177.

24. Einem Hohen Adel und geehrten Publikum zeige ganz ergebenst an, daß ich mich als **Schuh- und Stiefel-Fabrikant** etablirt habe, **zweiten Damm № 1274.** wohne u. Bestellungen auf alle Arten Schuhe und Stiefel für Damen und Herren nach der neuesten Wiener- u. Berliner Mode annehme. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, das Vertrauen meiner geehrten Kunden durch strenge Reellität, Pünktlichkeit und solide Preise zu rechtfertigen.

Am 1. October 1845.

J. C. Pape.

25. Von Sonnabend, den 4. October, ab wohne ich Langgasse No. 376., neben dem Pickschen Gebäude. P. Aug. Wolffsohn, Zahnarzt.

26. **Post-Dampfschiff-Fahrt**
zwischen
Stettin, Swinemünde und Kopenhagen.

Das Post-Dampfschiff »Geiser«, geführt von dem Königl. Dänischen Marine-Offizier Herrn Lütken, mit Maschinen von 160facher Pferdekraft versehen, und auf das bequemste und eleganteste eingerichtet, wird

aus Stettin jeden Freitag 1 Uhr Nachmitttags, aus Kopenhagen jeden Dienstag 3 Uhr Nachmittags,

abgefertigt und legt bei gewöhnlicher Fahrt die Tour in 18 bis 20 Stunden zurück. Das Passagegeld für die ganze Reise beträgt für den 1sten Platz 10 Rthlr., für den 2ten Platz 6 Rthlr. und für den 3ten (Deck-) Platz 3 Rthlr. Preuß. Cour., wobei 100 Pfund Gepäck frei sind. Familien genießen eine Moderation und Kinder zahlen nur die Hälfte. Güter, Wagen und Pferde werden für sehr mäßiges Frachtgeld befördert.

Der des Freitags früh von Berlin nach Stettin und der des Mittwochs Nachmittags von Stettin nach Berlin abgehende Dampfwagenzug stehen mit dem Dampfschiffe in Verbindung, so daß die Reise von Berlin nach Kopenhagen in circa 26 Stunden und jene von Kopenhagen nach Berlin in circa 30 Stunden, den Aufenthalt in Stettin mitgerechnet, zurückgelegt werden kann. Die Paß-Revision findet am Bord des Schiffes statt.

27. Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns und Brauherrn Joh. Kossakowski rechtlich zu machen haben sollten, mit Ausnahme der Erben und Legatarien desselben, fordern wir hiemit auf, sich binnen vier Wochen, bei dem Herrn Justiz-Rath Zacharias zu melden, und ihre Ansprüche gehörig nachzuweisen, weil wir auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht nehmen können.

Danzig, den 25. September 1845.

Die Testaments-Executoren,
C. A. F. Jantzen. Joh. Friedr. Mix.

28. Ich warne einen Jeden meiner Frau nicht das geringste zu borgen, indem ich für solche Schuld nichts bezahlen werde. J. G. Lentz.

Unter-Kahlbude, den 30. Sepember 1845.

29. Wer für einen sehr billigen Preis die Moden-Zeitung lesen will, melde sich Goldschmiedegasse No. 1091. 2 Tr. hoch.

30. Ein Kammermädchen, im Schneidern und in der feinen Wäsche geübt, welches schon mehre Jahre als solches conditionirt und gute Atteste aufweisen kann, wird sogleich gesucht. Das Nähere vorstädtschen Graben No. 2064.

31. Glacee- u. and. Handschuh., Seid.-, Woll.-Zeug, Krepp, Flor, Band, Haub. p. w. schnell, gut, bill. gewasch. u. gefärbt b. A. Schröder, gr. Krämerg. 643.

32. **Geschäfts- und Wohnhaus-Verkauf.**

Eines anderweitig neuen Etablissements wegen, wird das in Danzig am Holzmarkt belegene Grundstück, aus 2 in Verbindung, sehr logeable, fest und in guter Nahrung stehenden Häusern No. 1338., 39., von denen das Eine 1837 neu erbaut und worin eine Fayance- und Glashandlung — das Andere gleichzeitig ausgebaut worden und worin seit Jahren eine Tabacks-, Material- und Branntwein-Handlung betrieben wird; 2 Seitengebäude, 1 Hof mit Brunnen, 3 Keller und 3 aptirte Logis à 4 tapezirten Zimmern, 3 Küchen, 1 Tabacks-Darre, Holzgelaß ꝛc. haben und der frequenten Lage wegen zu jedem Geschäft, sich daher besonders eignen, einen Engros- mit einem Detail-Waaren-Handel (wie schon üblich) zu vereinen,

auf den 22. October, Morgens 9 Uhr,

durch den Eigenthümer selbst und in demselben Hause, freiwillig an den Meistbietenden zu verkaufen beabsichtigt.

Es werden hiezu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß dem resp. Käufer 2500 Rthlr. a 4½ Proct. auf dem Grundstück belassen werden können, und der Rest der Kaufsumme nur in einem beliebigen Angeld und in bis zur Zeit der Uebernahme monatlich abzulaufen ausgestellten guten Accepten gezahlt werden darf. Auch daß bei einem annehmlichen Gebote der Kauf sogleich geschlossen werden soll, das Grundstück mit 8000 Rthlr. versichert und eine gesetzliche Taxe von 1842 daselbst zur gefälligen Ansicht ist.

33. Freitag, den 3. October, ist das Winter-Lokal der Ressource Einigkeit wieder geöffnet.

Der Vorstand.

34. Kleine Krämergasse No. 802 wird außer dem Hause, à Person 3 Rthlr. monatlich gespeist. Bestellungen werden bis zum 9. October gegen Zusicherung einer prompten und reellen Bedienung Fleischergasse No. 62. erbeten.

35. Bestellungen auf **trockenes büchen Klobenholz, der Klafter zu 7 Rthlr. 15 Sgr.**, frei vor des Käufers Thüre, werden angenommen bei Herrn J. W. Oertell am hohen Thor.

36. Am 26. September c. früh ist ein alter, weißer, mit großen braunen Flekken gezeichneter, Hühnerhund, der auf den Namen Plutow hört, entlaufen. Wer diesen Hund im rothen Kruge in Praust abliefert, oder dessen Aufenthalt nachweiset, erhält eine angemessene Belohnung.

37. **Der Feiertage wegen** ist mein Laden am 2. u. 3. October geschlossen. H. Michaelson.

38. Durch neue Zusendung ist mein Lager von preiswürdigen Cylinder- und Spindel-Uhren bestens vervollständigt und wofür ich die billigsten aber festen Preise notirt habe.

H. G. Siede, am ersten Damm 1115.

39. ☞ Auf 3fßg. fichten Klobenholz, (der Wald-Klafter 5 Rthlr.) frei vor die Thüre, werden Bestellungen angenommen v. E. Müller, Jopengasse a. d. Pfarr-K.

40. **Donnerstag**, den 2. und **Freitag**, den 3. d. M., bleibt mein Laden wegen der Feiertage geschlossen. Philipp Löwy.

41. In d. M. beginnt in meiner Schulanstalt, Fleischergasse No. 65., der gewöhnliche Tanzunterricht, (für Mädchen und Knaben) gegen das Honorar von 10 Sgr. pro Monat. Diejenigen Eltern, welche ihre Kinder an diesem Unterrichte wollen Theil nehmen lassen, bitte ich, sich in den Vormittagsstunden recht bald bei mir zu melden. Friederike Krüger.

42. In meiner Badeanstalt tritt das Winter-Abonnement v. h. ab ein. Rinek.

43. Ein leichter einspänniger Feder- oder Staukerwagen wird billig zu kaufen gesucht. Adressen A. D. im Intelligenz-Comtoir.

44. Den 2. und 3. October bleibt mein Laden geschlossen.
J. J. Solms, Brodtbänkengasse No. 656.

45. Den geehrten Eltern zeige ich ergebenst an, daß der neue halbjährige Kursus in meiner Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Töchter gebildeter Stände mit dem 9. d. M. beginnt. Von da ab werde ich wiederum einen Lehrcursus der fr. Sprache für Anfänger, minder und mehr geübte Schülerinnen eröffnen. Meldungen von Schülerinnen, Lehrschülerinnen und Pensionairinnen nehme ich täglich während der Schulzeit an. E. Deibel.

Danzig den 1. October 1845.

46. **Morgen Donnerstag letztes Concert im Prinz von Preussen.**

Gegen 9 Uhr wird eine gebratene **Gans gratis** verloost, und erhält Jeder beim Entree eine Nummer.

Vorher Eselrennen **en Masque**.

Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr., jeder Herr eine Dame frei, Kinder in Begleitung ihrer Eltern frei. **Wenn die Witterung günstig, wird's auf jeden Fall gegeben.**

47. **Wenn Jemand wünscht einen Knaben, $12\frac{1}{2}$ J., anzunehmen. Kl. Nonnenh. 536.**

48. 3 Schlüssel sind Pfefferstadt gefunden worden. Näheres Elisabethhof 38.

49. Ein gebildeter junger Mann, der im landwirthschaftlichem Fache geübt ist und Zeugnisse seiner guten Führung aufzeigen kann, sucht ein Unterkommen. Näheres Frauengasse No. 895.

50. Ein Malergehilfe findet Condition Ketterhagschegasse No. 85.

51. Mit dem 6. October beginnt in meiner Schulanstalt Poggenpfohl No. 199. der neue Lehrkursus u. bin ich zur Aufn. neuer Schüler u. Pensionaire gerne bereit.
Danzig den 29. October 1345. Minna verw. Pröhl.

52. **Heute Mittwoch, den 1. October, Nachmittags 5 Uhr, belehrender Vortrag von Herrn Pred. Rudolph** in der **Heiligen Geist-Kirche** für die Mitglieder unserer Gemeinde.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 229. Mittwoch, den 1. October 1845.

53. Die Henriette Maselowski ist bei der Wittwe Brandt 2¼ Jahr im Dienst gewesen u. den 23. Sept. abgegangen, indem sie nicht läng bleiben wollte.

54. Sonntag Abends 10 Uhr, wurde auf dem Schüsseldamm einem armen Dienstmädchen, jedenfalls im Scherz, ein Stock (Weinrebe) abgenommen. Gern ist sie bereit dem Wiederbringer Breitgasse No. 1212. eine angemessene Belohnung zu geben.

55. 200 Rthlr. zur ersten oder auch nur 100 Rthlr. zur zweiten Hypothek, werden auf ein im guten baulichen Zustande befindl. Grundstück, ohne Einmischung eines Dritten, gesucht. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter Litt. Z. gefälligst im Intelligenz-Comtoir abzureichen.

56. Bestellungen auf trocken hochländisch Klobenholz frei vor des Käufers Thür, als: büchen der Klafter 7 Rthlr 10 Sgr., eichen und birken 6 Rthlr. 5 Sgr., fichten besonders starkklobig 5 Rthlr. 10 Sgr., kleingehauene Stobben 4 Rthlr. der Klafter, werden angenommen bei Herrn Braune, Schnüffelmarkt No. 712.

Vermiethungen.

57. Zwei bis drei zusammenhängende Zimmer sind mit oder ohne Meubeln zu vermiethen Schneidemühle No. 456.

58. Zu Michaeli zu verm., Nachr. Breitg. 1144: Das Haus Hundeg. 75., ganz od. getheilt, d. Untergel. Hundeg. 76., d. Unterg. Breitg. 1207., 2 St. Hl. Geistg.

59. Heil. Geistg. 927. ist 1 Saal mit od. o. Meub. an 1 anständ. Hrn. zu v.

60. Heil. Geistgasse 911. ist noch eine Ober-Wohnung zu vermiethen.

61. Lastadie 464. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

62. Jopengasse 727. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

63. Kl. Hosennäherg. 866., parterre, Brückseite, ist 1 meublirte Stube zu v.

64. Eine Waarenremise nebst Hofplatz auf der Speicherinsel ist zu vermiethen Frauengasse No. 855.

65. Schmiedegasse No. 287. sind 3 neu decorirte Zimmer nebst Küche, Kammer rc. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

66. Im Rähm No. 1804 ist zu Ostern k. J. eine Unterwohnung mit eigener Thür zu vermiethen. Näheres daselbst.

Auctionen.

67. Donnerstag, den 2. October c., Vormittags 9 Uhr, soll im Hause Heil. Geistgasse No. 931. ein kleines Mobiliar, 1 Sopha, Tische, Stühle, Spiegel, Porzellan und Fayance, so wie allerlei Küchengeräthe enthaltend, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

68. Freitag, den 3. October 1845, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Harlemer Blumenzwiebeln,

welche so eben mit Capt. de Bör von Amsterdam angekommen sind.

NB. Diese Blumenzwiebeln sind von dem seit Jahren hier rühmlichst bekannten Blumisten E. H. Krelage, der diese Sendung ausserdem ganz besonders empfiehlt.

69. Auction mit Schottischen Heeringen.

Freitag, den 3. October c., Vormittags 10 Uhr,

werden die unterzeichneten Mäkler auf der Brücke vor dem Anker-Speicher, von der Kuhbrücke kommend — rechts, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

200|8 Tonnen Schottische Heeringe,
100|4 dito dito dito

von vorzüglicher Qualität, welche mit Capitain M. Layan im Schiff „Rose" so eben hier eintrafen. —

Rottenburg. Focking.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

70. Ein Rest abgelagerter Habannas-Cigarren in 1/10 Kistchen zu 20 Sgr. ist noch käuflich Jopen- und Beutlergassen-Ecke No. 609., 2 Tr. hoch.

71. Neue Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen sind in allen Sorten billigst zu haben Jopengasse No. 733.

72. Gute Säcke zu Getreide u. Kartoffeln werden billig verkauft Baumgartschegasse No. 1028.

73. Vorzüglich schöner frischer Saat-Weitzen bei F. E. Grohte.

74. Montag, den 6. October, Morgens 10 Uhr, soll im Peckenhausschen Holzraum, ein von Holz erbauter Stau mit 2 Thorwegen den Meistbietenden zum Abbrechen verkauft werden.

75. Meine neuen Modell-Hüte für den Winter habe ich so eben erhalten. C. E. Elias.

76. Schnüffelmarkt No. 717. steht eine Parthie alte brauchbare Fenstern mit eichnen Rähmen zum Verkauf.

77. Eingeschlagene Butter, Honig, alte ächte Schmandkäse, mehrere Gattungen Kräuterkäse, Limburger und Topfkäse, sind in großen so wie auch in den kleinsten Quantitäten in den Nachmittagsstunden zu haben Breitgasse No. 1198. zwei Treppen hoch. Auch werden daselbst Bestellungen auf Kümmel, Saamen, so wie auch andere Sämereien, frisch geräucherten Schinken und Speck für den Winter entgegen genommen. H. Vogt.

78. Reife Bergamotten billig zu haben im Poggenpfuhl No. 383.

79. Frischer Schwedischer Kalk ist am Kalkorte mit Capt. Nyberg angelangt und wird von seinem Schiffe zum billigsten Preise verkauft.

80. **Stählerne englische Brettsägen** erhielten und empfehlen
J. G. Hallmann Wittwe & Sohn,
Tobiasgasse No. 1858. und
Schnüffelmarkt No. 717.

81. Häkergasse 1440. ist 1 modern pol. Sopha mit Springfedern billig zu verk.

82. Eine gute mahag. Kommode und 1 Schild, 10 F. lang, 3 F. breit, ist zu verkaufen Fischmarkt No. 1591.

83. 40 Kanarienhähne s. im Ganz a. einz. z. verk. Paradiesg. 877. No. 10.

84. Schüsseldamm 1107., 1 Treppe nach vorne, sind billig Betten z. verkaufen.

85. Alte Mauersteine sind zu verkaufen Hundegasse No. 315.

86. Frischen Wachsstock empfiehlt die Wachs-Waaren-Fabrik Heil. Geistgasse No. 940.

87. Holzgasse 29., 2 Treppen hoch, ist ein neues Flügelpianoforte von 6½ Octaven und schönem Aeußern für 155 Thlr. zu verkaufen.

Edictal-Citation.

88. Nachdem über das Vermögen der Handlung Splöstеter & Friedrich hieselbst mittelst Verfügung vom 1. August 1845, der Concursus Creditorum eröffnet worden ist, so wird zur Anmeldung und Wahrmachung der Forderungen ein Termin auf

den 8. Januar 1846, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Direktor Wiebe angesetzt, zu welchem hiemit sämmtliche Gläubiger der Gemeinschuldner unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß Diejenigen, welche zu diesem Termine nicht selbst oder durch legitimirte Stellvertreter erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Denjenigen, denen es am hiesigen Orte an Bekanntschaft fehlt, werden als Bevollmächtigte die bei dem hiesigen Gerichte recipirten Justiz-Commissarien Herrn v. Duisburg in Marienburg und Schuetz in Dirschau in Vorschlag gebracht.

Tiegenhoff, den 11. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 26. bis incl. 29. September 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 197 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 130 Lst. unverkauft u. — Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	57	7	—	—	—	3
	Gewicht, Pfd.	126—132	124	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	160—180	113⅓	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	117	13	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schfl Sgr.		—	—	—	gr. — kl. —	—	gr. — w. —

Thorn passirt vom 24. bis incl. 26. September 1845 u. nach Danzig bestimmt:

2219 Stück fichtene Balken.
4374 Stück Zink-Platten.
15 Schock eichene Stäbe.
819 Klafter Brennholz.